

33 Jahre



Jahresbericht 2009



INHALT / IMPRESSUM



DIE JUGENDFARM E.V.



Die Jugendfarm e.V.	3
Angebote im Jahr 2009	4
Offene Kinder- und Jugendarbeit und weitere pädagogische Angebote	4
Grundprinzipien der Jugendfarmpädagogik	4
Integrative Angebote und unser Kooperationspartner Lebenshilfe Erlangen e. V.	6
Ferienbetreuung	8
Feste und Veranstaltungen	10
Jugendfarmübernachtungen	12
Gruppenangebote	12
Tiergestützte Projekte für Kinder mit ADS/ADHS oder Adipositas	13
Kinder- und Jugendzirkus „Gambolino“	14
Kindergeburtstage	14
Blockhausnutzung	15
Angebote für Jugendliche mit gerichtlich angeordneten Arbeitsauflagen	15
Ressourcen	16
Verein und Vereinsstruktur	16
Pädagogisches Team	17
Unsere Tiere	18
Kooperation und Vernetzung	18
Überblick über die Ausgaben und Einnahmen des Vereins	19
Rückblick 2009	20
Ausblick 2010	21
Dank und Unterstützung	23

Die Jugendfarm in Erlangen ist ein pädagogisch betreuter Abenteuerspielplatz mit Tierhaltung und besteht seit 1976. Träger ist der eingetragene und gemeinnützige Verein Jugendfarm e. V.

Unabhängig von wirtschaftlichen und sozialen Voraussetzungen können hier Kinder und Jugendliche von 6 bis ca. 16 Jahren ihre kreativen, handwerklichen und sozialen Anlagen entfalten.

Neben der **Offenen Kinder- und Jugendarbeit** bietet die Jugendfarm die **Betreuung von externen Gruppen** aus Schulen, Kindergärten, Heimen, Horten o. ä. an. Auch die pädagogisch betreuten Kindergeburtstage erfreuen sich einer großen Beliebtheit.

Durch **zusätzliche Projekte** werden Kinder und Jugendliche mit speziellem Förderbedarf angesprochen, z. B. innerhalb der Projektreihen „Zappeln erwünscht – Träumen erlaubt“ für Kinder mit ADS/ADHS und „Tierisch gut drauf“ für Kinder mit Adipositas. Erstmals wurde 2009 das Zirkusprojekt „Gambolino“ in Zusammenarbeit mit dem Marie-Therese-Gymnasium in Erlangen durchgeführt. Gemeinsames Ziel war hier, die Schüler/innen in ihren individuellen Fähigkeiten und Interessen zu fördern und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken.

Die **Ferienbetreuung**, bestehend aus unterschiedlichsten Angeboten der Bereiche Zirkus, Theater, Kreativangeboten, Tiergestützte Pädagogik, etc., nimmt einen immer größeren Stellenwert in der Jugendfarmarbeit ein.

Seit **2004 kooperiert die Jugendfarm eng mit der Lebenshilfe Erlangen e. V.** Die Integration von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung steht im

Vordergrund der Arbeit. Nahezu täglich wird die Einrichtung von Menschen mit Behinderung genutzt.

Das Jugendfarmgelände liegt **idyllisch im Naherholungsgebiet des Meilwaldes**. Das 1,2 Hektar große Gelände bietet Raum für verschiedenste Aktivitäten. Unser Blockhaus kann für private Veranstaltungen der Vereinsmitglieder genutzt werden. Das Gelände lädt zum Verweilen für Familien und auch für Naherholungsgäste ein.

Ein Team aus pädagogischen Fachkräften, Ehrenamtlichen, PraktikantInnen, Zivildienstleistenden, 1-€-Jobbern und Honorarkräften sorgen für den täglichen Betrieb und die pädagogischen Angebote. Ein engagierter ehrenamtlicher Vorstand vertritt den Verein. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist, bis auf einen Versicherungsbeitrag von 25 € pro Jahr, kostenfrei. Der gemeinnützige Verein finanziert die pädagogischen Angebote und den Betrieb der Jugendfarm über

- Mitgliedsbeiträge
- Unkostenbeiträge für pädagogische Angebote
- Geld- und Sachspenden
- gerichtlich angeordnete Geldauflagen
- einen Zuschuss des Kultur- und Freizeitamtes der Stadt Erlangen
- Zuschüsse der Babette-Zielbauer-Stiftung und der Bürgerstiftung Erlangen
- Förderung des Zirkusprojektes „Gambolino“ durch die Bayerische Staatsregierung

Die Lebenshilfe Erlangen e. V. finanziert im Rahmen der Kooperation eine Vollzeitstelle – unseren Fachdienst für Integration (Diplom Sozialpädagogin (FH)). Beide Träger teilen sich die Sachkosten zur Hälfte.

Herausgeber: Jugendfarm e. V.
Spardorfer Str. 82
91054 Erlangen
Tel.: 091 31/2 13 65
Fax: 091 31/20 22 21

V.i.S.d.P: Jugendfarm e. V.
Dr. Gisela Bolbecher (1. Vorsitzende)
Dr. Hans-Joachim Drossel (stellv. Vorsitzender)
Carol Huber (Schriftführerin)
Martin Liepe (Kassenwart)

Träger: Jugendfarm e. V.
Konto: Sparkasse Erlangen
Kontonr.: 53837
Bankleitzahl: 76350000

Text: Angie Henke
Katrin Büeler
Layout: Brigitte Banck
Druck: Siemens AG



E-Mail: info@jugendfarm-er.de
Homepage: www.jugendfarm-er.de





ANGEBOTE IM JAHR 2009



Die pädagogischen Angebote der Jugendfarm e. V. waren auch dieses Jahr vielseitig.

Offene Kinder- und Jugendarbeit und weitere pädagogische Angebote

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit war auch 2009 wichtiger Bestandteil der Jugendfarm. Die Kinder und Jugendlichen kamen in der Schulzeit **donnerstags und freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr** und **samstags von 10.00 bis 18.00 Uhr**, um das Offene-Tür-Angebot wahrzunehmen und dabei eigene Ideen zu verwirklichen.

Offene Kinder- und Jugendarbeit richtet sich grundsätzlich an **alle jungen Menschen und ist als niedrigschwelliges Angebot zu verstehen**. Neben dem Offenen-Tür-Angebot mit seiner großen Palette an Möglichkeiten aus den Bereichen

- Tiergestützte Pädagogik,
- Freizeit-, Abenteuer- und Erlebnispädagogik,
- Natur- und Umweltpädagogik,
- Zirkuspädagogik,
- Integrationspädagogik und
- handwerklich-kreative Angebote

wurden an der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen orientierte zusätzliche Projekte, Ausflüge und Feste durchgeführt. Die Jugendfarm versteht sich als eine Begegnungsstätte verschiedener Gruppen und Generationen.

Grundprinzipien der Jugendfarmpädagogik

Die Arbeit der Jugendfarm e. V. zeichnet sich durch eine Vielfaltigkeit von Handlungs- und Erfahrungsräumen aus. Die folgende Auflistung versucht die ganze Spannweite der Möglichkeiten zu erfassen.

Die tiergestützte Pädagogik

Die pädagogischen Angebote rund um die Tiere der Jugendfarm sind Schwerpunkt und Hauptattraktion der Jugendfarmarbeit. Die Fütterung und Pflege der Tiere als natürlichen und selbstverständlichen Vorgang zu erleben, bedeutet für die Kinder und Jugendlichen auch Verantwortung zu übernehmen. Des Weiteren schulen die Kinder und Jugendlichen durch unsere Tiere ihre sozialen Kompetenzen und ihr motorisches Geschick. Ganz besonderer Magnet sind die Ponys. Neben dem Reiten, der Pflege und dem Spaß mit den Ponys werden u. a. auch Erfahrungen mit Macht und Ohnmacht und der Wirkung auf das Selbstvertrauen bei den Kindern und Jugendlichen möglich. Einerseits wird hier besonders deutlich, mit wie viel Arbeit Tierhaltung verbunden ist, andererseits müssen auch negative Auswirkungen (Ausgrenzung neuer „Pferdekinder“, Hierarchien innerhalb der Reitgruppe, Neid, Missgunst etc.) und Gefahren, die mit dem Reiten verbunden sind, bedacht und bewusst in die pädagogische Arbeit mit einbezogen werden.

Die Verknüpfung der tiergestützten pädagogischen Arbeit mit Themen der Umweltbildung bietet den Kindern und Jugendlichen die Chance, ihr Umweltbewusstsein auszubauen und Zusammenhänge in der Natur ergreifbar werden zu lassen. Seit dem Jahr 2009 kann z. B. bei der Arbeit mit den Bienen zugeschaut und mitgeholfen werden.



ANGEBOTE IM JAHR 2009



Das Lagerfeuer

Hier wird sich getroffen, miteinander geredet und bei gutem Wetter gekocht oder Stockbrot gemacht. Feuer fasziniert jeden Menschen. Die Kinder lernen dabei auf natürliche Weise, respektvoll mit dem Element Feuer umzugehen.

Der Garten

Unser Garten dient zum einen als Nutzgarten, in dem Obst und Gemüse angebaut werden. Zum anderen dient er auch als Erfahrungsgarten, worin v. a. die Sinne (Riechen, Schmecken, Sehen, Fühlen) angesprochen werden. Aber auch Naturbeobachtungen und Naturkreisläufe können hier erforscht werden.

Freies Spielen

Die Freiflächen und Nischen des Platzes stehen dem freien Spiel zur Verfügung (rennen, fangen, verstecken, kuscheln, Rollenspiele ...). Hier können Elementarerfahrungen mit Wasser, Feuer und Erde gemacht werden. Vor allem bei schlechter Witterung besteht die Möglichkeit im Kinderzimmer oder in der Küche Brett-, Karten- und Gesellschaftsspiele, ebenso Regenspiele, Einzel- und Gruppenspiele oder auch Interaktionsspiele zu machen.

Bauspielbereich

Mit Holz, Nägeln, Steinen und Werkzeugen können hier Hütten oder Baumhäuser unter pädagogischer Anleitung gebaut werden. Die spielerische Herausforderung stärkt die Geschicklichkeit und das Eigenvermögen der Kinder. Auch das handwerkliche Geschick und die Kreativität können hier ausgelebt werden. Zudem ist der Bauspielbereich ein hervorragendes Übungsfeld für Sozialverhalten und Konfliktlösung.

Mitsprache der Kinder und Jugendlichen

Die einmal im Monat stattfindende **Jugendfarmversammlung** wird von den Kindern und Jugendlichen gerne genutzt. Bei diesen regelmäßigen Treffen wird ihnen die Möglichkeit der Mitbestimmung gegeben. Ebenso werden im Jugendparlament die Jugendlichen der Jugendfarm darin bestärkt, eigene Interessen zu vertreten, sich mit anderen Meinungen auseinander zu setzen, Verantwortung zu übernehmen und solidarisch zu handeln.

Mädchenarbeit

Mädchenarbeit bietet den notwendigen Freiraum, der es Mädchen ermöglicht, eigene Interessen zu entdecken, zu entwickeln, zu artikulieren und nicht nur in ihrer Gruppe, sondern auch in ihrem Alltag durchzusetzen. Gerade während der pädagogischen Arbeit mit den Ponys können wir auf der Jugendfarm seit langem eine besondere „Mädchen-Pferd-Beziehung“ beobachten.

Jungenarbeit

Gerade Jungen haben es oft nicht einfach. Zu Beginn der Pubertät leiden sie unter den verschiedensten Anforderungen, die an sie gestellt sind. Einerseits sind sie noch Kind und werden auch als solche behandelt, andererseits werden Erwartungen an sie gestellt, die sich an einem idealisierten Männerbild orientieren. Jungen suchen immer wieder nach Männern, die ihnen Orientierung bieten in ihrer Suche nach männlicher Identität. Jungenarbeit ist Beziehungsarbeit.





ANGEBOTE IM JAHR 2009



Kreativ- und Handwerkstätten

In diesem Bereich gibt es eine fast endlose Fülle von Möglichkeiten. Einige Aktivitäten, die 2009 stattgefunden haben: Malen in verschiedenen Techniken, Kerzen ziehen, nähen, Schmuckherstellung, Musikinstrumentenbau, filzen, tonen, Bau von Stelzen, Fahrradreparatur und vieles mehr.

Elternarbeit

Entsprechend den verschiedenen Funktionen, in denen Eltern in der Arbeit auf der Jugendfarm auftreten als Vorstand / Mitglieder / Ehrenamtliche Helfer/innen / Begleiter/innen ihrer Kinder, besitzt Elternarbeit ein weit gefächertes Tätigkeitsfeld:

- bei Elternabenden
- Mitmachaktionen für Eltern
- Informationsangeboten für Eltern
- Konzeptionelle Arbeit mit Eltern in der Vorstandsfunktion.

Zahlen:

Im Jahr 2009 gab es das Angebot der Offenen Kinder- und Jugendarbeit an 94 Tagen mit insgesamt 496 Stunden. Durchschnittlich nahmen 13 Kinder und Jugendliche pro Tag dieses Angebot wahr, wobei im Vergleich zum Winter der Sommer doch deutlich stärker frequentiert war. Das Offene-Tür-Angebot nutzten zu 66 Prozent Mädchen und zu 34 Prozent Jungen. Die meisten Kinder waren zwischen 7 und 11 Jahre alt. Für die Kinder und Jugendlichen kostet das Offene-Tür-Angebot 25 € im Jahr für die Unfall-Gruppen-Versicherung. Bei Mitgliedern ist dieser Versicherungsbeitrag im Jahresmitgliedsbeitrag enthalten. Das Offene-Tür-Angebot wird durch einen im Jahr 2009 erhöhten Zuschuss durch das Kultur- und Freizeitamt und durch Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert.

Integrative Angebote und unser Kooperationspartner Lebenshilfe Erlangen e. V.

Kooperationspartner Lebenshilfe Erlangen e. V.

Die Lebenshilfe Erlangen e. V. ist eine Vereinigung von Eltern und Angehörigen

- von Menschen mit geistiger Behinderung,
- mit Mehrfachbehinderungen oder Entwicklungsverzögerungen,
- von Menschen mit Behinderungen selbst und
- von Fachleuten, Freunden und Förderern.

Vorrangig werden die Interessen und Belange der Menschen mit geistiger Behinderung und ihren Angehörigen in der Öffentlichkeit vertreten und für ein besseres Verständnis der Anliegen von behinderten Menschen in der Gesellschaft geworben. Die Lebenshilfe Erlangen e. V. ist Träger unterschiedlichster Einrichtungen wie z. B. Kindergärten oder Werkstätten.

Der Kooperationsvertrag

Seit 2004 gibt es einen Kooperationsvertrag zwischen der Jugendfarm e. V. und der Lebenshilfe Erlangen e. V. Die Lebenshilfe finanziert eine Personalstelle, den Fachdienst für Integration, welche zu 4/5 auf der Jugendfarm arbeitet, und übernimmt 50 Prozent der anfallenden Sachkosten. Außerdem wird der Jugendfarmverein durch die Teilnahme an Teamsitzungen der Tagesstätte sowie in der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.



ANGEBOTE IM JAHR 2009



Gruppen der Georg-Zahn-Tagesstätte und der Georg-Zahn-Schule

Täglich kamen Gruppen von der Georg-Zahn-Tagesstätte zu den verschiedensten Aktivitäten. Zum Beispiel zum Reiten, dem Versorgen von Tieren, Holz machen, Spielen und auch, um am Ferienprogramm teilzunehmen. Im Vordergrund der Besuche stand der integrative Gedanke, d. h. die gemeinsame Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung. Wir versuchten die Angebote so zu gestalten, dass alle Kinder und Jugendlichen daran teilnehmen konnten. Um das Ferienprogramm für Kinder mit Behinderungen noch attraktiver zu gestalten, nahmen die KollegInnen der Georg-Zahn-Tagesstätte an den vorbereitenden Teambesprechungen für die Ferienbetreuung teil.

Die Offene Behinderten Arbeit (OBA) kam im Sommer jeden und im Winter jeden zweiten Donnerstag. Die Angebote reichten von Tiere füttern und versorgen über Lagerfeuer und Stockbrot machen bis hin zum Brennholz holen und Schafspaziergänge unternehmen. Reiten konnten die Erwachsenen der OBA leider nicht mehr, weil unsere Haflingerstute Nixe, welche viel Gewicht tragen konnte, in „Rente“ gegangen war.

Einmal im Monat kam der integrative Kindergarten aus der Schenkstraße für einen Schafspaziergang, zum Reiten und Ponys pflegen oder einfach zum Spielen. Traditionell feierte die Frühförderung der Lebenshilfe ihr Sommerfest auf der Jugendfarm. Dazu bereitete die Einrichtung eigene Programmpunkte vor und das Jugendfarmteam bot Ponyreiten, gemeinsames Füttern und Streicheln der Tiere an.



Unsere Kooperationsgruppen

Jeden zweiten Dienstagvormittag trafen sich abwechselnd zwei Kooperationsgruppen auf der Jugendfarm. Die Kindergruppe Kiosk ist eine Elterninitiative und traf sich mit dem Heilpädagogischen Kindergarten-Gruppe 1 der Lebenshilfe. Die Spielstube der Schenkstraße traf sich mit der Grundschulklasse 3 der Georg-Zahn-Schule.

Das Motto dieser Treffen hieß „Zusammenwachsen“. Jeder der Kooperationspartner bereitete einen kleinen Teil des Treffens vor. Mit einem gemeinsamen Frühstück startete jeweils der Vormittag. Anschließend wurden Angebote – der Jahreszeit entsprechend – durchgeführt, z. B. Lagerfeuer im Winter, Heidelbeeren im Wald sammeln und Fruchtojoghurt herstellen im Sommer.

Zweimal im Jahr traf sich der Waldkindergarten Pfifferlinge e. V. mit dem Heilpädagogischen Kindergarten Gruppe 2 der Lebenshilfe auf der Jugendfarm. Leider waren häufigere Treffen aufgrund von Zeitmangel für die Jugendfarm nicht möglich.

Grundsätzlich stand immer die Integration der Kinder im Vordergrund. Die Gruppenbetreuer wussten den kollegialen Austausch und die interdisziplinäre Zusammenarbeit sehr zu schätzen.

Zahlen:

Im Jahr 2009 besuchten die Jugendfarm 143 Mal die verschiedenen Gruppen der Lebenshilfe Erlangen e. V. Am zahlreichsten waren die Besuche der Schulkinder der Georg-Zahn-Tagesstätte. Insgesamt boten wir 330 Stunden Programm an, an denen durchschnittlich 13 Kinder und Jugendliche teilgenommen haben. Die meisten Gruppen hatten wir im Mai, Juni und im Oktober mit mehr als 15 Gruppen.





ANGEBOTE IM JAHR 2009



Ferienbetreuung

Die Ferienbetreuung nimmt seit einigen Jahren einen immer größeren Stellenwert in der Jugendfarmarbeit ein. Täglich erwarteten wir im letzten Jahr 60 bis 120 Kinder von 7.30 bis 18.00 Uhr.

Kooperationspartner für unsere Ferienbetreuung sind: Bündnis für Familien, Siemens AG und seit den Herbstferien 2008 auch die Universität Erlangen. Unser Betreuungsangebot wurde speziell für berufstätige Eltern ausgebaut, so dass eine Betreuung schon ab 7.30 Uhr gewährleistet ist. Zu Ostern, in den letzten zwei Sommerferienwochen und in den Herbstferien, kamen auch Gruppen der Lebenshilfe Erlangen e. V.

Um eine bessere Betreuung zu gewährleisten, können Eltern ihre Kinder seit Januar 2009 wöchentlich für die Ferienbetreuung anmelden. Zudem gibt es feste Hol- und Bringzeiten. Zusätzlich können seit 2009 externe Gruppen unser Ferienangebot wochenweise buchen und in dieser Zeit bei uns zelten oder aber das Blockhaus für Übernachtungen mieten. Durch die wochenweise Ferienbetreuung wird der Gruppenzusammenhalt unter den Ferienkindern gefördert.

Aus diesem Grund legen wir zudem Wert auf eine gemeinsame Begrüßungsrunde, an der alle Spielaktionen des Tages von den jeweils zuständigen Betreuern/innen vorgestellt werden.

Faschingsferien „So ein Theater“

Verschiedene Elemente aus der Theaterpädagogik konnten mit den Kindern und Jugendlichen ausprobiert werden.

Das Repertoire reichte von Improvisationstheater, Sketchen, Schattentheater, verstecktem Theater bis zu Elementen aus dem Straßentheater. Dabei stand der Spaß im Vordergrund, aber auch Gruppendynamik und Teamzusammenhalt konnten durch die Theaterarbeit gefördert werden.

Osterferien „Zurück in die Zukunft“

Aus lauter Neugierde sind wir aus Versehen in der Zukunft gelandet und mussten zwei Wochen lang unsere hölzerne Zeitmaschine reparieren. In dieser Zeit probierten wir die neueste Mode aus und stellten den trendigsten Modeschmuck und Handybändchen her. Moderne Kunstwerke und Sciencefiction Comics entstanden.

Pfingstferien „Naturforscher“

Mit Becherlupen und Keschern waren die Kinder und Jugendlichen der Natur auf der Spur. Jeder Tag stand dabei unter einem anderen Motto. Erforscht wurden so der Teich, Vögel, Kräuter, die Luft, das Feuer, der Wald, etc. Es wurde mit Pflanzen gedruckt, eine Regenwurmzucht wurde angelegt, die Schafe wurden geschoren und der Hufschmied konnte bei seiner Arbeit beobachtet werden. Zudem wurde der Abenteuerspielplatz „Taubenschlag“ besucht. Dort kam es zu einem regen Austausch zwischen den Kindern und Betreuern/innen.

Sommerferien: Zirkus „Lillimo“ – „Wir machen uns die Welt“ – „Indianer“

In den ersten beiden Sommerferienwochen konnten die Ferienkinder und Jugendlichen auf der Jugendfarm Zirkusluft schnuppern. Gleichzeitig wurde auch unser Sommerfest mit dem Auftritt des Kinder- und Jugendzirkus „Lillimo“ vorbereitet.



ANGEBOTE IM JAHR 2009



Zirkusproben

Der Kinder- und Jugendzirkus „Lillimo“ hat eine lange Tradition auf der Jugendfarm. Dennoch gab es dieses Jahr einige kleine Änderungen in der Gestaltung des Programms, um den Bedürfnissen der Eltern und Besucherkinder gerecht zu werden:

Erstmalig konnten Kinder bzw. Jugendliche diese Ferienspielaktion auch nur für eine Woche nutzen. Diese Kinder/Jugendlichen hatten so zwar keine Möglichkeit, bei der Zirkusaufführung als Artisten aufzutreten, jedoch konnten sie bei der Gestaltung der Requisiten und dem Aufbau mithelfen.

Dieses Jahr konnten sich Kinder ab dem 7. Lebensjahr für gleich zwei Zirkusnummern entscheiden. Täglich gab es eine gemeinsame Probe der 110 Zirkuskinder, bei der zusammen das Entree geübt wurde. Das Thema der Zirkusaufführung stand unter dem Motto „Mitte im Wald“.

Am 15. August, am Tag des Sommerfestes, war es endlich soweit. Die Raubtiere, Seilspringer, Akrobaten, Fakire, Seiltänzer, Zauberer, Schaf- und Ziegenderenteure, Jongleure und die Stelzenläufer hatten ihren heiß ersehnten Auftritt. Das Publikum bedankte sich mit Applaus für die erfolgreiche Vorstellung.

„Wir machen uns die Welt“

In der 4. Ferienwoche der Sommerferien stand die Jugendfarm unter Pippi Langstrumpfs Motto „Wir machen uns die Welt“. Das Ferienprogramm gestaltete sich dabei vielfältig.

Programmpunkte waren u. a.:

Laubhüttenbau, sportliche Aktivitäten, wie Trampolin springen und Fußball spielen, der Bauspielbereich wurde bespielt und mit Rathaus, Schule und Gasthaus wurde eine eigene kleine Welt erschaffen. Eine Schatzsuche forderte sowohl Geschick als auch Verstand. Den täglichen Abschluss bildete das beliebte Völkerballspiel.

Indianerspielaktion „Leben im und um das Tipi“

In den letzten beiden Sommerferienwochen verwandelte sich die Jugendfarm in ein Indianerdorf. Diese Spielaktion fand unter Anlehnung an das Konzept „Stadt der Kinder“ statt. Wie im „echten Leben“ konnten die Stammesmitglieder durch 20 Minuten Mitarbeit bei den verschiedenen Spielständen, beim Kochen oder Tiere versorgen, einen Stein verdienen. Die Steine benötigten die Kinder wiederum, um sich indianisch zu kleiden, zu essen und zu schmücken. Die „Stammesmitglieder“ wurden im Bogenschießen, im Reiten und im Fährtenlesen ausgebildet. Unterstützung hatten wir in dieser Zeit von dem Indianer „Two Hawks“, der durch seine Authentizität die Spielaktion sehr bereicherte. So konnten die Kinder und Jugendlichen viel über Kultur, Bräuche und Riten der Indianer lernen.

Der Höhepunkt der zweiten Woche war die Übernachtung in einem Tipi. Mit einem Morgenritual von „Two Hawks“ wurde anschließend zusammen mit den Kindern der neue Tag begrüßt. Da Tanzen einen wesentlichen Teil des Indianerlebens ausmacht, wurde jeweils am Freitag ein großes „Pow Wow“ (indianisches Tanzfest) veranstaltet.





ANGEBOTE IM JAHR 2009



Herbstferien: „Tierisch gut drauf“

Das Motto der Spielaktion während den Herbstferien hieß: „Tierisch gut drauf“. Alles drehte sich rund um das Thema „Tiere“. So wurde zum Einen den Kindern theoretisches und praktisches Wissen über Tierhaltung vermittelt und zum Anderen Gegenstände wie z. B. ein Brutkasten für die Kaninchen und eine Einstiegshilfe für die Enten in den Teich, für eine artgerechte Haltung der Tiere, gebaut. Auch diese Spielaktion fand unter Anlehnung an das Konzept „Stadt der Kinder“ statt. Die eingeführte Währung „Eurone“ war das Zahlungsmittel für diese Woche. Ein weiteres Angebot war der Ponykurs. Die Jugendfarmkinder hatten hier die Möglichkeit, sich besonders intensiv mit Pflege und Haltung der Ponys auseinanderzusetzen und je nach Kenntnisstand ihre reiterischen Fähigkeiten zu erweitern.

Zahlen:

2009 bot die Jugendfarm in allen Ferien, mit Ausnahme der Wintermonate Dezember und Januar, Ferienspielaktionen an. An 53 Ferientagen hatten wir durch die zusätzliche Frühbetreuung von 7.30–10.00 Uhr täglich ein Betreuungsangebot von 10,5 Std. Die Ausnahme bildete die vierte Sommerferienwoche, in der wir täglich an 5 Tagen pro Woche 8 Betreuungsstunden anbieten konnten. Somit wurden die Kinder 544 Std. in den Ferien von uns betreut. Insgesamt nutzten 3.608 Kinder und Jugendliche das Angebot. Durchschnittlich kamen 69 Kinder pro Tag auf die Jugendfarm. Spitzenreiter sind die Zirkus- und Osterferien mit 120 Kindern pro Tag. Die Ferienbetreuung nutzten gleich viele Jungen und Mädchen. Das Alter der meisten Kinder lag zwischen 7 und 12 Jahren. Der Anteil der Familien, die vom Bündnis für Familie, der Siemens AG und der Universität Erlangen finanziell unterstützt wurden, liegt bei ca. einem Viertel.

Feste und Veranstaltungen

Nachfolgend eine Auflistung aller Feste der Jugendfarm e. V. des Jahres 2009 sowie aller Feste, an denen sich die Jugendfarm e. V. beteiligte.

Osterferienabschlussfest

Wie jedes Jahr gab es auch dieses Jahr am letzten Samstag der Osterferien wieder ein Abschlussfest.

Rädli

Die traditionelle Erlanger Fahrrad-Rallye „Rädli“ fand am 1. Mai statt, an der sich die Jugendfarm wieder beteiligte. Der Vorstand der Jugendfarm e. V. übernahm auch dieses Jahr die Organisation und kümmerte sich um das leibliche Wohl der Besucher/innen. Außerdem gab es Mitmach-Zirkus-Angebote für Kinder und Erwachsene.

Sieglitzhofer Bürgerfest

Auf dem Sieglitzhofer Bürgerfest am 21.6.09 boten wir dieses Jahr einen Mitmachstand zum Thema Filzen mit Wolle an. Zudem gab es eine Zauberei-Vorführung der Jugendfarmkinder. Durch die großzügige Spende des Sieglitzhofer Bürgerfestes aus dem Jahr 2008 konnte auf der Jugendfarm eine neue Hütte für die Kaninchen und Meerschweinchen gebaut werden. So war das Sieglitzhofer Bürgerfest eine willkommene Gelegenheit, sich persönlich hierfür zu bedanken.



ANGEBOTE IM JAHR 2009



Ausflüge zu verschiedenen Festen

Während auf der Jugendfarm der normale Betrieb weiterlief, besuchte und unterstützte ein Teil der Stammkinder und Jugendfarmbetreuer/innen unsere Kooperationspartner bei deren besonderen Festen. So gewann unsere Mädchenmannschaft beim Fußballturnier der Georg-Zahn-Schule am Freitag, 15.5., den ersten Platz.

Wir beteiligten uns an folgenden Veranstaltungen: dem Sommerfest der Georg-Zahn-Schule am 3.7., der 60-Jahrfeier des Stadtjugendringes am 4.7., dem Aktionstag der Lebenshilfe Erlangen e. V. am 18.7. und der 20-Jahrfeier der Offene Behinderten Arbeit am 30.7. Zu unseren Programmpunkten zählte u. a. jeweils ein Mitmachangebot aus den Bereichen Schmieden, Filzen oder Zirkus. Außerdem wurde von den Jugendfarmkindern eine kleine Aufführung zum Thema „Zauberei“ vorbereitet.

Sommerfest

Das diesjährige Sommerfest fand am 15. August statt. Wie immer bedeutete es ein geselliges Beisammensein auf der Jugendfarm. Spielstände und Kinderschminken vertrieben die Zeit vor und nach dem großen Zirkusauftritt. Durch die tatkräftige Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer/innen war das Sommerfest ein großer Erfolg.

Der Höhepunkt des Festes war auch in diesem Jahr der Auftritt des Kinder- und Jugendzirkus „Lillimo“. Dieses Jahr hatten wir wieder ca. 100 Artisten und 800 Zuschauer!

Halloween

Am Freitag, den 30.10.09, veranstaltete die Jugendfarm für alle mutigen Gäste eine Halloweenparty unter dem Motto „Auf dem Geisterschiff“. Die Jugendfarm verwandelte sich zu einem gruseligen Ort mit zahlreichen Attraktionen. In der „Kammer des Schreckens“ verbarg sich ein „fürchterlicher“ Tastparcour. Ein Highlight war das Dunkelkaffee. Auf dem Piratenschiff konnten sich die Kinder anhand eines „Gummibärchenorakels“ die Zukunft vorher sagen lassen. Es wurden Kürbisse geschnitten und für das leibliche Wohl gab es eine Kürbissuppe, die über dem Feuer kochte. Der krönende Abschluss des Festes war eine gruselige Nachtwanderung.

Weihnachtsfeier

Die Jugendfarm e. V. veranstaltete 2009 gleich zwei Weihnachtsfeiern. Zum einen gab es am 11.12. eine Weihnachtsfeier, bei der alle Sponsoren des letzten Jahres geladen wurden. Zum anderen fand einen Tag später, am 12.12. eine Weihnachtsfeier für alle ehrenamtlichen Helfer/innen der Jugendfarm statt. An beiden Tagen gab es ein großes Buffet. Auf dem Programm standen Ponyreiten für „Groß und Klein“, Tiere füttern und streicheln und eine Nachtwanderung mit Fackeln. Zudem kam am 12. Dezember der Weihnachtsmann höchst persönlich und überreichte Geschenke für alle helfenden Hände.

Zahlen:

Im Jahr 2009 feierten wir 17 Feste mit einer Gesamtdauer von 95,5 Stunden. Insgesamt besuchten 1.087 Gäste diese Veranstaltungen. Die meist besuchte Veranstaltung war das Sommerfest mit 800 Besuchern. Ohne die vielen Ehrenamtlichen wäre es nicht möglich gewesen, die Feste zu veranstalten.



ANGEBOTE IM JAHR 2009



Jugendfarmübernachtungen

Übernachtungen auf der Jugendfarm sind immer eine willkommene Abwechslung. Die Kinder hatten im Jahr 2009 an zwei Terminen Gelegenheit dazu: Die erste Übernachtung fand im Rahmen der Sommerferienspielaktion (siehe Indianerspielaktion Seite 9) statt.

Am 16.10. fand auf der Jugendfarm die zweite legendäre Jugendfarmübernachtung statt. Trotz ungünstiger Wetterverhältnisse freuten sich 18 Kinder auf die gemeinsame Nacht. Bei einer Nachtwanderung durch strömenden Regen haben die Kinder und Jugendlichen nicht nur wegen der Kälte gebibbert. Gemeinsam mit den Kindern gab es Gruselgeschichten rund um Dracula. Danach verkrochen sich fast alle Kinder in ihren Schlafsäcken. Die Jugendlichen hatten mitten in der Nacht das große Bedürfnis „Heinzelmännchen“ zu spielen und putzten die Jugendfarmküche.

Gruppenangebote

Eine Vielzahl von Kinder- und Jugendgruppen besuchte die Jugendfarm mindestens einmal im Jahr 2009. Sie kamen aus den unterschiedlichsten sozialen Einrichtungen, wie z. B. aus Kindergärten, Schulen, Horten, Kliniken und natürlich der Lebenshilfe Erlangen e. V. (siehe Tiergestützte Pädagogik Seite 4).

Für den Besuch von Gruppen erhoben wir einen Unkostenbeitrag. Eine Anmeldung war dabei erforderlich. Während der Schulzeit waren Dienstag und Mittwoch unsere „Haupt-Gruppentage“. Im Angebot standen gemeinsames Tiere füttern und Stockbrot am Lagerfeuer backen an. Beliebt war auch unser Bauspielbereich, der zum Hämmern und Nageln oder auch einfach nur zum „Bespielen“ einlädt.

Erstmalig konnten Gruppen wochenweise die Ferienspielaktionen der Jugendfarm besuchen und während dieser Zeit zelten oder wahlweise in unserem Blockhaus übernachten.

Dieses Angebot wurde gleich zweimal von den Kindern und Jugendlichen des „Naturspielplatzes Siegfriedstraße“ aus Nürnberg genutzt, die während der Spielaktion „Naturforscher“ in der ersten Pfingstferienwoche und in der fünften Sommerferienwoche zur Spielaktion „Indianer“ kamen. Eine Gruppe der Förderschule aus Gunzenhausen besuchte die Jugendfarm für eine Woche während der Offenen Tür und übernachtete währenddessen in Zelten. Gerne wurde die Jugendfarm auch für (Sommer-, Weihnachts-) Feste von Gruppen genutzt. Dazu boten sich das Blockhaus, die Lagerfeuerstelle und der Grillplatz an.

Zahlen:

- Es besuchten 72 Gruppen die Jugendfarm in Erlangen. Von insgesamt 1534 Gruppenmitgliedern waren 899 Kinder und 635 Erwachsene.
- Sie blieben insgesamt 285 Stunden.



ANGEBOTE IM JAHR 2009



Tiergestützte Projekte für Kinder mit ADS/ADHS oder Adipositas

Für Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf im Bereich Aufmerksamkeitsstörungen/Hyperaktivität (ADS/ADHS) oder Übergewicht (Adipositas) bietet die Jugendfarm spezielle Projektreihen an. Diese ermöglichen den betroffenen Kindern und Jugendlichen ein positives Gruppenerlebnis – ohne anzuecken oder ausgegrenzt zu werden.

Projekt „Kleiner Tierpfleger“ für Kinder mit ADS/ADHS

Im Zeitraum vom 21.4.–7.7. trafen sich dienstags von 14.00–16.00 Uhr acht Kinder im Alter zwischen sechs und elf Jahren zum Thema „Kleiner Tierpfleger“. Ziel dabei war es, den Kindern die Möglichkeit zu geben, die Jugendfarm und ihre Tiere noch besser kennenzulernen und im Zusammensein mit „gleichgesinnten“ Kindern positive Gruppenerlebnisse zu verzeichnen. Selbstvertrauen sowie Konflikt- und Teamfähigkeit wurden durch die strukturierte Gruppenarbeit in dieser Zeit gestärkt.

Die Kinder konnten ihre individuellen Stärken und Talente durch Kreativangebote, kooperatives Miteinander und im Umgang mit unseren Tieren entdecken. Das Bayerische Fernsehen besuchte uns in dieser Zeit und berichtete aus der Projektreihe und gleichzeitig auch von der Bürgerstiftung in Erlangen, die es finanziell schwach gestellten Eltern bzw. Kindern ermöglicht, die Angebote der Jugendfarm zu nutzen. Das Projekt wurde von einer Sozialpädagogin der Jugendfarm, sowie einer ehrenamtlichen Helferin betreut.

Projekt „Tierisch gut drauf“ für Kinder mit Adipositas

Im Zeitraum vom 24.3. bis zum 7.7. trafen sich dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr fünf Kinder zum Thema „Gesunde Ernährung“. Im Vordergrund stand in erster Linie nicht die Gewichtsreduktion, sondern eine reflektierende Auseinandersetzung mit dem Thema „Ernährung und Essverhalten“. So lernten die Kinder auf der Jugendfarm eine ganze Menge über gesunde Ernährung, immer auch im Bezug zu den Tieren.

Themen waren u. a.: Auswirkung einer gesunden/ungesunden Ernährung bei Tieren bzw. bei Menschen (Kindern). Unterstützt wurde das Projekt durch die Krankenkassen. Um eine ganzheitliche Umsetzung zu erzielen, gab es zwei Elternabende. Dieses Projekt wurde von Susanne Bläsi, Diätassistentin und Ernährungsberaterin sowie einer Sozialpädagogin (FH) der Jugendfarm betreut.

Zahlen:

- An den Projekten „Kleiner Tierpfleger“ für Kinder mit ADS/ADHS und „Tierisch gut drauf“ für Kinder mit Adipositas nahmen 13 Kinder teil – 8 Jungen und 5 Mädchen im Alter von 6 bis 12 Jahren.
- Es fanden 22 Projekttag statt.





ANGEBOTE IM JAHR 2009



Kinder- und Jugendzirkus „Gambolino“

Die positiven Auswirkungen von Zirkuspädagogik auf die kognitive, physische und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen können wir schon lange beobachten und wollten sie Schulklassen nicht vorenthalten. Vom 29.6.–31.7.09 konnte daher, in Kooperation mit dem Marie-Therese-Gymnasium, an fünf Nachmittagen mit je vier Schulstunden der Kinder- und Jugendzirkus Gambolino stattfinden. Krönender Abschluss war die Zirkusaufführung, bei der die Eltern geladen wurden.

- == Zahlen:
- == Am Projekt nahmen 53 Schüler aus der sechsten Jahrgangsstufe teil. Gefördert wurde das Projekt vom Bayerischen Jugendring.

Kindergeburtstage

Kindergeburtstage mit besonderer Programmgestaltung des Jugendfarmteams oder auch unbetreute Kindergeburtstage, wobei einfach nur der Platz mietet wird, erfreuen sich großer Beliebtheit. Gerade in den Sommermonaten waren die Termine schnell vergeben. Dabei standen verschiedene Programmvarianten zur Auswahl: Schatzsuche mit verschiedenen Thematiken, Lagerfeuer mit Stockbrot backen, Tiere füttern, Schaf- und/oder Ziegenspaziergänge oder ein Angebot rund um die Jugendfarm-Ponys.

- == Zahlen:
- == Insgesamt fanden 38 betreute und 12 unbetreute Kindergeburtstage statt. Im Durchschnitt waren 10 Kinder und zwei Eltern in einer Gruppe.
- == Der Anteil der Jungen- und Mädchengeburtstage war in etwa gleich.



ANGEBOTE IM JAHR 2009



Blockhausnutzung

Seit etwa zwei Jahren wird das Blockhaus auch außerhalb unserer Öffnungszeiten genutzt. Der Nutzerkreis ist eingeschränkt auf Mitglieder der Jugendfarm e. V. und der Lebenshilfe Erlangen e. V. ab dem 27. Lebensjahr. Diese Regelung besteht seit dem Sommer 2008.

Das Blockhaus besteht aus einem beheizbaren Gruppenraum (ca. 30 qm) mit Tischen und Bestuhlung, einer Küche und sanitären Anlagen. Nach Absprache können auch der Hof mit seiner Feuerstelle sowie Grill und Holzbackofen genutzt werden.

Das Blockhaus und ein Großteil der Außenanlage sind barrierefrei und somit auch für Menschen mit Gehbehinderung oder Rollstuhlfahrer zugänglich.

Kurz vor der Veranstaltung erfolgt eine genaue Einweisung in Örtlichkeiten und Regeln, die Schlüsselübergabe und die Erstellung des Nutzungsvertrags inkl. Bezahlung und Kautions.

- == Zahlen:
- == Insgesamt nutzten 22 Gruppen und Familien das Angebot der Blockhausnutzung. Eine Gruppe bestand durchschnittlich aus 30 Personen.

Angebote für Jugendliche mit gerichtlich angeordneten Arbeitsauflagen

Bereits seit vielen Jahren werden der Jugendfarm von der Jugendgerichtshilfe zahlreiche Jugendliche aus dem Raum Erlangen, Erlangen-Höchstädt und Forchheim zugewiesen, die vom Jugendgericht auferlegte Sozialstunden ableisten.

Diese Jugendlichen wurden von uns für Putz- und Aufräumarbeiten eingesetzt sowie zum Ausmisten der Ställe. So entlasteten sie uns bei notwendigen Tätigkeiten. Die Betreuung und Arbeitsanleitung der straffälligen Jugendlichen wurde von den pädagogischen MitarbeiterInnen der Jugendfarm durchgeführt, die auch bei weiteren Problemstellungen beratend zur Seite standen und an Fachdienste weitervermitteln konnten. Bei vielen Jugendlichen entwickelte sich durch die Sozialstunden auch echtes soziales Engagement.

- == Zahlen:
- == Anzahl der Arbeitseinsätze im Jahr 2009: Insgesamt kamen 79 Jugendliche an 400 Terminen zu uns, um ihre Arbeitsstunden abzuleisten. Dabei leisteten sie 1801,9 Arbeitstunden ab. 80 % waren männlich und 20 % weiblich. Während den Monaten April, Mai und Oktober wurden die meisten Arbeitstunden mit jeweils ca. 109 Stunden abgeleistet. Zudem sind es die Samstage und die Schulferien, die gerne für die abzuleistenden Stunden genutzt werden.





RESSOURCEN



Die Jugendfarm ist seit Anbeginn in der glücklichen Lage ein 1,2 Hektar großes Gelände, mitten im Naherholungsgebiet Meilwald, von der Stadt Erlangen kostenfrei nutzen zu können. Hinzu kommen viele verschiedene Tiere, ein ehrenamtlicher Vorstand und viele aktive Vereinsmitglieder. Weiter zu nennen ist das pädagogische Team. Die Jugendfarm ist Ausbildungsbetrieb im pädagogischen Bereich und Einsatzstelle für Zivildienstleistende und „1-€-Jobber“.

Damit die Jugendfarm all die Kinder und Jugendlichen in den vielen Spielaktionen, Ferienbetreuungstagen, Offenen-Tür-Angeboten, Projekten, Ausflügen, Infoveranstaltungen etc. gut betreuen kann, braucht es einen unglaublich großen Fundus an Materialien, Bastelsachen, Werkstatutensilien, Sport- und Turngeräten, Ständen, Zelten, Spielen, Büchern, etc. Dazu kommt noch alles, was eine so umfangreiche und artgerechte Tierhaltung erforderlich macht.

Das Gelände und die Räumlichkeiten der Jugendfarm können den unterschiedlichsten Aktivitäten und Anforderungen standhalten. Eine rollstuhlgerechte Gestaltung ist vorhanden, da viele Rollstuhlfahrer aus der Lebenshilfe gerne auf die Jugendfarm kommen. Dennoch sind die meisten Orte abenteuertauglich und besitzen Aufforderungscharakter.

Verein und Vereinsstruktur

Ziel & Aufgaben des Vereins

Ziel des Vereins ist das Betreiben einer Jugendfarm für alle Kinder aus Erlangen und Umgebung. Neben vereinsüblichen Aufgaben wie Mitgliederwerbung und -betreuung ist der ehrenamtlich geführte Verein Arbeitgeber für die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen.

Er beteiligt sich an der Organisation, einzelnen Angeboten und zusätzlichen Veranstaltungen. Er unterstützt die Arbeit im „Netzwerk“, der Kooperation mit Behörden und Einrichtungen und bemüht sich um Mittelbeschaffung.

Der Vorstand der Jugendfarm

Unser ehrenamtlicher Vorstand setzt sich zusammen aus:

Dr. Gisela Bolbecher (1. Vorsitzende)

Dr. Hans-Joachim Drossel (stellv. Vorsitzender)

Carol Huber (Schriftführerin)

Martin Liepe (Kassenwart) seit März 2009

Bei den monatlich stattfindenden Vorstandssitzungen trafen sich unsere Vorstände und die Leitung der Jugendfarm e. V. Alle interessierten Mitglieder wurden zu diesen Treffen eingeladen.

Die Jugendfarmversammlung

Um Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit der Mitbestimmung zu geben, sind demokratische Formen wie die Jugendfarmversammlung sinnvoll. Hier bietet sich die Möglichkeit, demokratisches Verhalten einzuüben, indem Kinder und Jugendliche bestärkt werden, eigene Interessen zu vertreten, sich mit anderen Meinungen auseinander zu setzen, kritisch Stellung zu nehmen, Verantwortung zu übernehmen und solidarisch zu handeln.

Aus diesem Grund fand auch 2009 einmal im Monat die Jugendfarmversammlung der Kinder und Jugendlichen statt.



RESSOURCEN



Pädagogisches Team

Vereinsangestellte

Eva Geßler;

Dipl.-Sozialpädagogin (FH);

30 Std/Woche; auf der Jugendfarm seit 05/2008

Katrin Büeler;

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Heilpraktikerin;

30 Std/Woche; auf der Jugendfarm seit 06/2008

Michael Pfeifer;

Diplom-Sozialpädagogin (FH);

20 Std./Woche; auf der Jugendfarm seit 09/2009

Angestellte der Lebenshilfe Erlangen e. V.

Angie Henke;

Dipl.-Sozialpädagogin (FH); Fachdienst für Integration;

38 Std/Woche; auf der Jugendfarm seit 2004

Praktikanten:

Stefan Eichbauer;

30 Std/Woche; 22 Wochen

Student der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule für Soziale Arbeit in Nürnberg

Rosa Mildenerberger;

30 Std/Woche; 5 Monate

Schülerin der Evang. Fachakademie für Sozialpädagogik in Erlangen

Carolin Klier;

38 Std/Woche, 5 Monate

BSJ Praktikantin

Zivildienstleistende

Florian Erner;

39 Std/Woche; 3 Monate

Marius Kutschke;

39 Std/Woche; 9 Monate

Stefan Meier;

39 Std/Woche; 1 Monat

Ehrenamtliche mit Aufwandsentschädigung

Mit insgesamt 735 Stunden Einsatz unterstützten unsere Honorarkräfte die Arbeit, vor allem während der Ferienzeit.

MAE:

Andrea Kolbe;

30 Std./Woche, 22 Wochen

KurzzeitpraktikantInnen

Außerdem ist zu erwähnen, dass wir in diesem Jahr unverzichtbare Unterstützung von 27 Kurzzeitpraktikantinnen von den verschiedenen Fachakademien, der Universität Erlangen und von der Lebenshilfe hatten. In diesem Rahmen bedanken wir uns recht herzlich für die 1.950 Stunden Einsatz.

Eva Geßler



Angie Henke



Katrin Büeler



Michael Pfeifer



Rosa und Carolin



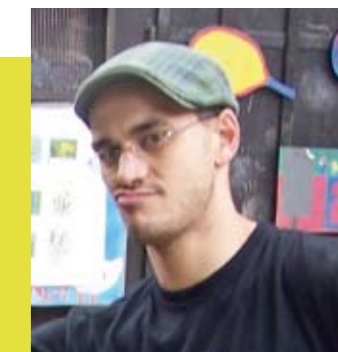
Marius



Andrea



Eichi





RESSOURCEN



Unsere Tiere

- Ponys:** Nixe (27), Cheyenne (16), Snoopy (32), Fengur (17), in den Sommerferien kam Gipsy (19) von Familie Deißberger hinzu
- Schafe:** Mila, Maggy, Kira
- Ziegen:** Mali, Zebra
- Katzen:** Kitty (musste eingeschläfert werden), Kater Tupfer und Luzifer. Mimi und Mia (kamen als Babykatzen zu uns) und eine schwarz-weiße Katze ist uns zugelaufen
- Kaninchen:** Wuschel (musste eingeschläfert werden), Mikado (wird aus altersbedingten Gründen von einem Stammkind zu Hause versorgt), Kisha, Susi (Fundtier), Oskar war zur Ferienbetreuung bei uns
- Meerschweine:** vier Meerschweinchen waren zur Ferienbetreuung bei uns, die uns auch Nachwuchs bescherten. „Little Punk“, aus diesem Wurf, wird bei uns bleiben und bekommt aus einem anderen Wurf Artgenossen dazu
- Schweine:** Minischwein Alfred, Kiki (im Juni verstorben). Seit Juni ist Emma, eine Wollsau, bei uns
- Gänse:** Bolle, Kaja, Zwergnase, Pünktchen, Pepsi, Angel (seit August bei uns, bekam einen weißen Ganter im September dazu)
- Hühner:** ca. 20 Hühner und ein Hahn und 10 Zwerghühner und Hähne (seit Juni)
- Enten:** Wir bekamen im Juni eine Laufente und im August drei Stockenten geschenkt
- Tauben:** 4 Namenlose
- Bienen:** 3 Völker

Kooperation und Vernetzung

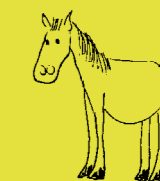
Neben der Kooperation mit der **Lebenshilfe Erlangen e.V.** beteiligte sich das Team der Jugendfarm regelmäßig am **Arbeitskreis der Aktivspielplätze von Erlangen** (K.A.S.P.E.R) und am Arbeitskreis **Bündnis für Familien**. Außerdem standen wir im Austausch mit dem **Bundesverband der Jugendfarmen und Abenteuerspielplätze**.

Große finanzielle und beratende Unterstützung bekamen wir vom **Kultur- und Freizeitamt der Stadt Erlangen**. Die Abteilung **Stadtgrün**, welche die Bäume der Jugendfarm pflegt und uns auch immer wieder mit Material und Werkzeug sowie fachlichem Rat zur Seite steht, sowie die **Stadtverwaltung** sollen ebenfalls hier erwähnt werden.

Im regen Austausch standen wir mit der Jugendgerichtshilfe. Leider sind 2009 die Bußgelder im Vergleich zu den Vorjahren deutlich eingebrochen. Auf der anderen Seite haben 79 Jugendliche ihre vom Gericht auferlegten Sozialstunden bei uns absolviert und auf der Farm mit nahezu 2000 Arbeitsstunden mitgeholfen.

Außerdem sind wir Ausbildungsbetrieb für pädagogische Berufe und hatten eine gute Zusammenarbeit mit den Ausbildungsträgern, den **Fachhochschulen und Fachakademien für Pädagogik und Soziale Arbeit**.

Der **Bürgerverein Sieglitzhof**, mit dessen Hilfe wir ein neues Hasenhaus bauen konnten, soll hier ebenfalls erwähnt werden. Nicht zu vergessen sind der landwirtschaftliche Betrieb von **Familie Horlamus**, die uns mit viel Heu und Stroh beliefern, die **Erlanger Tafel** mit ihren Futterspenden für unsere Tiere und noch **viele andere mittelständische Betriebe**, die uns immer wieder wohlwollend unterstützten.



RESSOURCEN



Überblick über die Ausgaben und Einnahmen des Vereins

Ausgaben 2009	gesamt
Personalkosten	-80.213,23 €
Kosten für Zivi, Praktikanten	-11.091,20 €
Aufwandsentschädigungen, MAE	-14.006,79 €
Feste, Veranstaltungen	-1.230,81 €
Projekte	-4.066,52 €
Spielmaterial	-5.146,79 €
Lebensmittel, Getränke, Eis	-9.621,06 €
Instandhaltung Jufa	-2.418,83 €
Tierhaltung	-15.234,72 €
Kleingeräte, Verbrauchsmaterialien	-1.588,67 €
Versicherungen	-2.054,84 €
Wasser, Strom, Öl, Abfall	-5.211,41 €
Büro, Telefon	-3.292,68 €
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	-2.049,35 €
Fortbildung, Fachliteratur	-1.235,28 €
Vereinsausgaben	-652,17 €
Fahrtkosten	-579,38 €
Bauprojekte	-31.436,92 €
	-191.130,65 €

Einnahmen 2009	gesamt
Bundesamt für Zivildienst	3.387,58 €
Mitgliedsbeiträge	32.916,56 €
Schnuppertage, Versicherung	415,00 €
Kindergeburtstage, Gruppen	9.578,50 €
Unkostenbeiträge Lebensmittel	9.563,52 €
Stadt Erlangen, Zuschuss	45.550,00 €
Amtsgericht Erlangen, Geldauflagen	8.405,00 €
Spenden	13.176,17 €
Einnahmen Ferienbetreuung	18.577,50 €
Einnahmen Feste, Veranstaltungen	4.344,50 €
Blockhaus-Nutzungsgebühr	2.005,90 €
sonst. Einnahmen	1.870,75 €
Zinseinnahmen	133,59 €
T-Shirtverkauf, Postkartenverkauf	144,00 €
Lebenshilfe	3.220,52 €
Projekte	3.085,00 €
	156.374,09 €

Das Jahr 2009 war auf der Jugendfarm geprägt von Erneuerung. Neben der Renovierung und Umgestaltung unseres Büros wurde die Pferdehaltung grundlegend verändert. Durch den neu geschaffenen Pferdeunterstand haben von nun an die Tiere die Möglichkeit bekommen, sich den ganzen Tag artgerecht zu bewegen anstatt einen Großteil ihrer Zeit in den Ställen zu verbringen. Auch unsere zwei Hütchen, kleine offene Häuschen auf dem Farmgelände, wurden fertiggestellt, in denen sich kleinere Gruppen treffen,

die Kinder sich bei schlechtem Wetter zu Spielen zurückziehen können und und und ...

Natürlich waren die Baumaßnahmen mit Kosten verbunden, die wir zum Teil mit Spenden ausgleichen konnten bzw. noch werden. Dennoch hat diese Maßnahme eine Lücke in unseren Haushalt gerissen – eine Maßnahme, die dringend notwendig war und für die wir, wie wir hoffen, weitere großzügige Sponsoren finden werden.



RÜCKBLICK 2009



Verstärkung des pädagogischen Teams

Seit September 2009 haben wir speziell für die Jungendpädagogik Verstärkung im Team durch Michael Pfeifer, Dipl. Sozialpädagoge (FH) 20 Std/Woche, erhalten.

So ist es uns möglich, gezielt Beziehungsarbeit zu unseren Jungen mit Elementen der Erlebnispädagogik zu integrieren.

Des Weiteren hat sich auch sonst wieder viel getan:

■ **Gruppenpädagogische Angebote:** Um ein pädagogisch gut betreutes Angebot gewährleisten zu können, haben wir uns dazu entschlossen, während der Ferien keine Gruppentage- oder stundenweise aufzunehmen. Dafür haben Gruppen jetzt die Gelegenheit, die Ferienspieltage wochenweise besuchen zu können und bei uns in Zelten oder wahlweise im Blockhaus zu übernachten. Termine für gruppenpädagogische Angebote blieben während der Schulzeit unverändert bestehen.

■ **Zirkusprojekt „Gambolino“:** Ein neues zirkuspädagogisches Projekt in Kooperation mit dem Maria-Therese-Gymnasium wurde speziell für Schüler und Schülerinnen durchgeführt.

■ **Projekte für Kinder mit ADS/ADHS oder Adipositas:** Beide Projekte, die sich schon in der Vergangenheit bewährt hatten, wurden erneut durchgeführt, so dass auch Kinder, die generell mit Problemen der Ausgrenzung zu kämpfen haben, gut in die Pädagogik der Jugendfarm integriert werden konnten.

Neue Bauprojekte

■ Die **Aufenthaltshütchen** (ermöglicht durch Spenden von „Toy, Toy, Toy – Kindern Freude machen e. V.“) konnten aufgestellt werden

■ Eine neue **Nagerhütte** für die Kaninchen und Meerschweinchen wurde fertiggestellt (dank finanzieller Unterstützung des Sieglitzhofer Bürgerfestes).

■ Dank großzügiger Spende der Lebenshilfe Erlangen erhielten die Ponys einen neuen **Unterstand**, eine neue **Futterraufe** und die **Umzäunung** des Reitplatzes und der Weide konnte ausgebessert werden.

■ Die Gestaltung eines **neuen Eingangsbereiches** mit Infotafeln und Sitzmöglichkeiten wurde entworfen.

Familienaktionstage

■ An diesen Aktionstagen ist die Mithilfe der Eltern gefragt. Zusammen mit den Kindern wird das geschafft, was alleine zäh und langsam gehen würde, zusammen aber vor allem Spaß macht und man ganz nebenbei auch neue Leute kennenlernen kann. Außerdem kümmerte sich das Jugendfarmteam um das leibliche Wohl.

Folgende Termine wurden wahrgenommen:

Sa 16. Mai **Weiden-Koppel-Gartentag**

Sa 18. Juli **Sommersputztag**

Sa 21. November **Brennholzaktionstag**

■ Umbau und Renovierung von Büro und Kinderzimmer: Ein **neues Büro** wurde konzipiert und die Mitarbeiter/innen konnten dieses im Frühjahr 2009 beziehen. Gleichzeitig wurde das **neue Kinderzimmer** bezogen.

■ Neue Gestaltung der Anmeldung für die Ferienbetreuung und der Kindergeburtstage: Die Ferienanmeldung findet nun immer vor den Ferien statt. Die Kinder melden sich nun stets für eine komplette Woche an. Es gibt feste Bring- und Holzeiten für die Eltern. So ist es uns möglich, die Ferienspieltage noch besser zu planen und für die Kinder noch attraktiver zu gestalten. Neue Anmeldeformulare für die Kindergeburtstage können jetzt über unsere Homepage heruntergeladen und uns per Fax oder per E-Mail zugeschickt werden. Auf der Homepage können gleichzeitig freie Termine für Kindergeburtstage eingesehen werden.



AUSBLICK 2010



Offene-Tür-Angebot während der Schulzeit:

Do, Fr 14–18 Uhr und Sa 10–18 Uhr

Ferienbetreuung: Mo–Fr 7.30–18 Uhr
(nur wochenweise Anmeldung möglich)

Gruppenpädagogische Angebote

Um ein pädagogisch gut betreutes Angebot gewährleisten zu können, haben wir uns dazu entschlossen, während der Ferien keine Gruppen aufzunehmen. Termine für gruppenpädagogischen Angebote bleiben jedoch während der Schulzeit bestehen.

Kindergeburtstage

Auf der Jugendfarm werden drei Varianten von Kindergeburtstagen angeboten:

■ Beim unbetreuten Kindergeburtstag kann unsere Infrastruktur genutzt werden und die Kinder können am Programmangebot (Spiele, Tiere versorgen – und vieles mehr) teilnehmen.

■ Weiter bieten wir auch die Betreuung von Kindergeburtstagen an. Sehr beliebt sind hier verschiedene Variationen von Schatzsuche, Schaf- und Ziegenspaziergänge, Mitmachzirkus und zum Abschluss ein Lagerfeuer mit Stockbrot.

■ Beim Pony-Kindergeburtstag dreht sich alles rund um unsere Kleinpferde.

Projekte

Wegen der Nachfrage an den Projekten „Kleiner Tierpfleger“ und „Tierisch gut drauf“ werden diese auch 2010 wieder stattfinden.

Zusätzlich startet im Frühjahr ein Bauwagenprojekt für die jugendlichen Mädchen. Ermöglicht wird dieses Projekt durch Fördergelder von „Die Gesellschafter“.

Blockhausnutzungen

Unsere Mitglieder und die Mitglieder der Lebenshilfe Erlangen e. V. können auch weiterhin außerhalb der Öffnungszeiten unser Blockhaus und den dazugehörigen Außenbereich mit Feuerstelle und Grillplatz mieten. Voraussetzung sind außer der Mitgliedschaft auch ein Mindestalter von 27 Jahren.

Futterdienste

Die Jugendfarm einen ganzen Tag lang alleine mit seinen Kindern nutzen und die Tiere versorgen? Dieses Angebot können unsere Mitglieder gerne nutzen! An Feiertagen und an Sonntagen suchen wir immer wieder ehrenamtliche Futterdienste. Selbstverständlich werden diese vorher vom Jugendfarmpersonal eingehend über die Tiere und ihre Versorgung instruiert.





AUSBLICK 2010



DANK UND UNTERSTÜTZUNG



Familienaktionstage

Auch im kommenden Jahr ist die Mithilfe der Eltern gefragt und wir freuen uns wieder auf viele fleißige Helfer/innen.

■ Sa 27.02.10:

Brennholz-Mitmachaktion

■ Sa 17.04.10:

Weiden- und Koppeltag

■ Sa 24.07.10:

Putztag

■ Sa 13.08.10:

Putztag

■ Sa 25.09.10:

Brennholz-Mitmachaktion

Aktuelles Programm

■ Mo 15.02.–Fr 19.02.10:

Die Faschingsferien stehen unter dem Motto „Wir machen uns die Welt“

■ Di 16.03.–Di 29.06.10:

„Tierisch gut drauf“ – ein ganzheitliches Angebot für Kinder mit Übergewicht

■ Mo 29.03.–Fr 09.04.10:

Osterferien „Mittelalter“

■ Mi 21.04.–Mi 23.06.10:

„Kleiner Tierpfleger“ – eine pädagogische Projektreihe für Kinder mit ADS/ADHS

■ Sa 01.05.10:

Am 1. Mai beteiligt sich die Jugendfarm an der **16. Rädli** – die Erlanger Fahrrad-Rallye mit einer Station

■ Sa 08.05.10:

Ausflug mit den Tieren

■ Di 25.5.–Fr 04.06.10:

Pfingstferien „Künstlerdorf“

■ So 26.06.10 von 12.00–17.00 Uhr:

Infostand und Auftritt mit dem Kinderzirkus „Lillimo“ am **Sieglitzhofer Bürgerfest**

■ Mo 02.08.–Fr 13.08.10:

Sommerferienspielaktion: **Kinder- und Jugendzirkus „Lillimo“**

■ Sa 14.08.10 ab 12.00 Uhr:

Sommerfest mit neuem Zirkusprogramm

■ Mo 23.08.–Fr 03.09.10:

Sommerferienspielaktion „Indianer“

■ Mo 06.09.–Fr 10.09.10:

Sommerferienspielaktion „So ein Theater“

■ Mo 01.11.–Fr 05.11.10:

Herbstferienspielaktion „Auf dem Bauernhof“

■ 29.11.10:

Halloweenparty

■ **Weihnachtsfeier:**

Termin wird noch bekannt gegeben

Auch in diesem Jahr danken wir allen ehrenamtlichen HelferInnen und Vereinsmitgliedern, die uns insbesondere bei Futterdiensten und während der Feste und Veranstaltungen auf unterschiedlichste Art und Weise unterstützten.

Besonders danken wir der Lebenshilfe Erlangen e. V. und dem Kultur- und Freizeitamt der Stadt Erlangen für die fachliche Beratung und finanzielle Unterstützung.

Dank an die Teams der Kooperationspartner vom Waldkindergarten Pfifferlinge e. V., dem Kioskkindergarten, der Spielstube, dem Abenteuerspielplatz Brucker Lache, dem Abenteuerspielplatz Taubenschlag, der Angerinitiative Erlangen e. V., dem Naturspielplatz Siegfriedstraße, dem BdJA – Bund der Jugendfarmen, dem Stadtjugendring, dem Bezirksjugendring Mittelfranken, dem Bayerischen Jugendring, dem Erlanger Bündnis für Familien, der Erlanger Tafel, der Universität Erlangen, der Siemens AG, der Abteilung Stadtgrün, den KollegInnen vom Kultur- und Freizeitamt, den KollegInnen von der Lebenshilfe Erlangen e. V., dem Zivildienstamt sowie dem Thomizil und dem Stadtjugendamt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Vorständen Gisela Bolbecher, Hajo Drossel, Carol Huber und Martin Liepe, bei Brigitte Banck für die ehrenamtliche Gestaltung unserer Homepage und als unsere ehrenamtliche Grafik-Designerin. Ebenfalls möchten wir uns bei Familie Horlamus und Ingrid Strixner bedanken, die uns dauerhaft über viele Jahre hinweg tatkräftig unterstützen. Und zuletzt möchten wir uns bei Peter Schwarz für seine vielen Stunden im Büro bedanken.

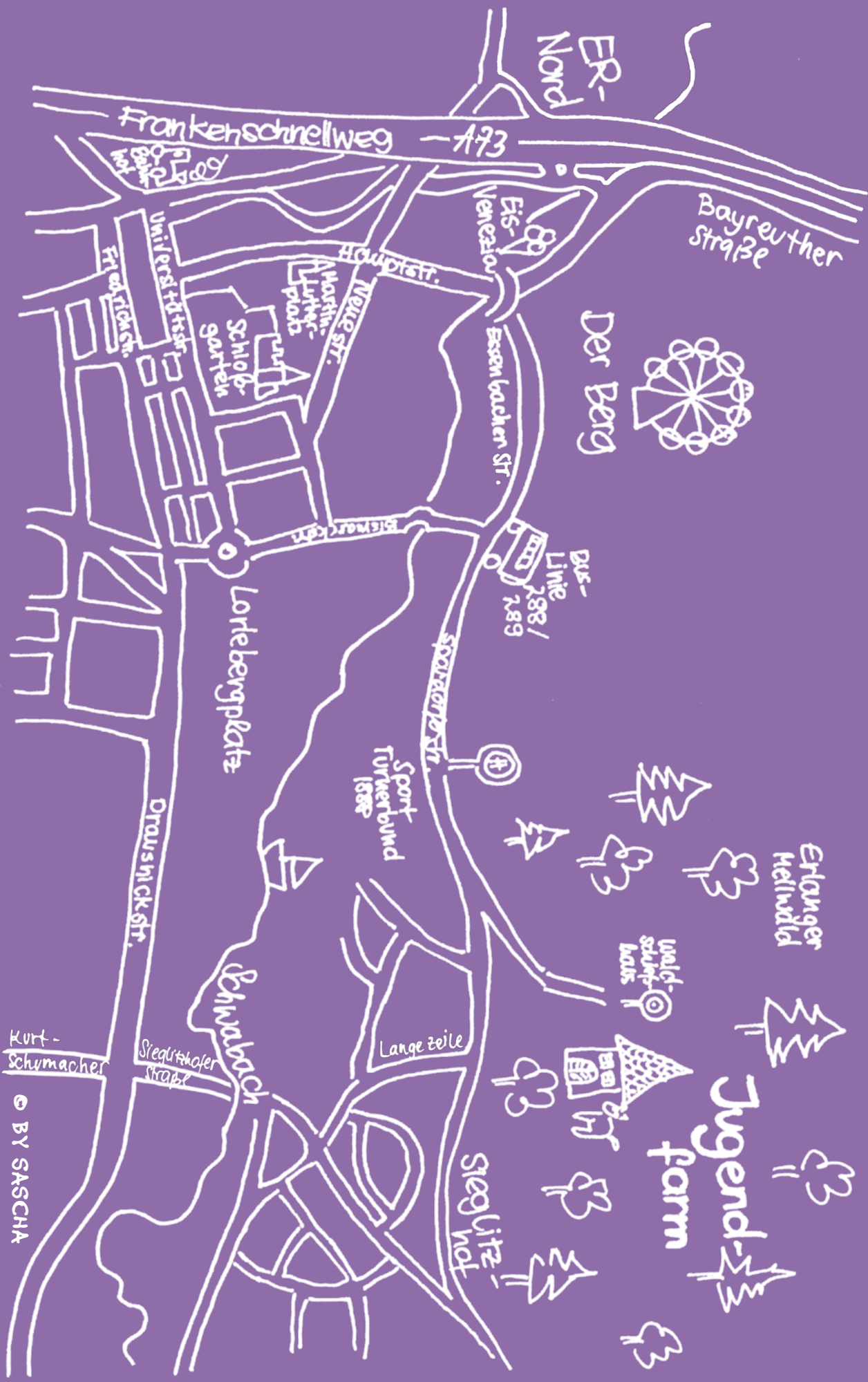
Für die finanzielle Unterstützung und für die Sachspenden bedanken wir uns recht herzlich bei: Michaela und Andreas Benz, Anton Meixner Getränke-stadt, Babette-Zielbauer-Stiftung, Bürgerstiftung Erlangen, Theim Kommunikation GmbH, Familie Banck, Christof Faria, Dr. Dr. Rapp, Elisabeth Fischer, Eva's Apfel – Bioladen am Zollhaus, IPCAS GmbH, Josef Rebitzer, OMICRON electronics Deutschland GmbH, Tierarztpraxis Dr. Bolbecher und Dr. Striezel, Familie Dr. Drossel, Familie Graf, Familie Mika, Familie Gumbmann, Familie Horlamus, Heizöl Bergmüller GmbH, Helmut Klier, Gerhard Brinker, Kurt Hirsch, Martin Süßenbach-Mädl, Rosen-Apotheke, Peter Schitteck, Sparkasse Erlangen, TRS – Technology Refresh Service AG, WaveLight AG, Bürgerverein Sieglitzhof, Linde Graf, Barbara Hüller, Kurt Goldschmitt, M. Edlefsen, Reitsport Hacker, Dr. Mathias Mohing, Jürgen Kraft, Roland Schwanhäuser, Fun Company, Digital Print, Refresh Service, Schöllerei Erlanger Tafel, Helmut Klier und Familie Krause.

Bei der Stadt Erlangen und den Fraktionen aller Parteien bedanken wir uns ganz herzlich für die Zustimmung zur Erhöhung des Betriebskostenzuschusses.

Ebenfalls möchten wir uns bei dem Amtsgericht Erlangen, der Jugendgerichtshilfe Stadt Erlangen, der Jugendgerichtshilfe Landkreis Erlangen-Höchstadt und dem AWO Kreisverband Forchheim e. V. für ihre finanzielle Unterstützung bedanken.

Abschließend einen ganz herzlichen Dank an alle PraktikantInnen und ehrenamtlichen HelferInnen und Futterdienste.





© BY SASCHA